

Es fehlten entschuldigt:

Internationale Liste

Ömeroglu, Savas

Iren, Neslihan

Dahar, Faraz Hameed

Parashan Tabah, Zahra

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand
-----	--------	---------------------

Öffentlicher Teil:

1.		Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2.		Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.11.2022
3.		Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 24.11.2022 gefassten Beschlüsse
4.		Vorstellung der neuen Case Managerin des Rhein-Sieg-Kreis für Sankt Augustin
5.	23/0195	Vorstellung des digitalen Tools Volu Map zur Koordination ehrenamtlichen Engagements
6.	23/0210	Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) des Landes NRW am Standort Sankt Augustin, Alte Heerstraße 90-Verlängerungsanfrage der Bezirksregierung Köln
7.		Anträge der Fraktionen und der im Integrationsrat vertretenen Listen
7.1.1.	23/0203	Novellierung des Staatsangehörigkeitsrechts
7.1.2.	23/0209	Umbesetzung im Integrationsrat
8.		Anfragen und Mitteilungen
8.1.		Anfragen
8.1.1.		Unterbringung Geflüchteter in Sankt Augustin - Anfrage Internationale Liste, Ds.-Nr.: 23/0224
8.2.		Mitteilungen

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle
-----	--------	---------------------	--------------

Öffentlicher Teil:

1		Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung	
---	--	--	--

Der Vorsitzende, Hr. Ünal, stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

2		Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.11.2022	
---	--	---	--

Der Integrationsrat nahm die Niederschrift zur Kenntnis. Einwendungen wurden nicht erhoben.

3		Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 24.11.2022 gefassten Beschlüsse	
---	--	---	--

Der Integrationsrat nahm den Bericht zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

4		Vorstellung der neuen Case Managerin des Rhein-Sieg-Kreis für Sankt Augustin	
---	--	---	--

Der Vorsitzende begrüßte die Gäste: Frau Farshi, stellvertretende Leitung Kommunales Integrationszentrum Rhein-Sieg-Kreis (RSK) und Frau Dobra, ebenfalls Kommunales Integrationszentrum - Case Managerin in den Kommunen Sankt Augustin und Wachtberg.

Frau Dobra stellte ihre Arbeit und den aktuellen Stand des Case Managements in Sankt Augustin vor (siehe Anlage PowerPoint-Präsentation: „Das Kommunale Integrationsmanagement – KIM“).

Anschließend standen Frau Farshi und Frau Dobra dem Gremium für Rückfragen zur Verfügung: Herr Bamberg (Internationale Liste) fragte bezüglich der genannten

Zielvereinbarung, ob diese mit den einzelnen Personen getroffen werden. Es wurde bestätigt, dass auf Grundlage des individuellen Einzelfalls gemeinsame Ziele und Strategien erarbeitet werden. Die Bedürfnislagen können sehr unterschiedlich sein. Die Begleitung wird bis zur Zielerreichung angeboten.

Herr Haacke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragte bezüglich der Vernetzung und der Werbung des Angebotes des Case Managements nach. Frau Dobra konnte bei der städtischen Migrant*innenberaterin, Frau Iris Adams (IuS), hospitieren und somit schon viele Personen der Zielgruppe kennenlernen. Zudem wird auf den Internetseiten der Stadt und des Kreises auf das Angebot hingewiesen. Auch wird gezielt auf die Akteure der und Migrant*innenberatung zugegangen, um das Angebot bekannt zu machen. Die Verweisberatung läuft schon sehr gut.

Herr Haacke fragte zudem, wie lange die für die Stadt Sankt Augustin kostenlose Bereitstellung der Dienstleistung im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements – KIM andauert.

Bisher sei eine Laufzeit bis Ende 2024 vorgesehen. Man erhofft sich eine Weiterführung des Angebotes (Hinweis aus der Verwaltung, siehe u. a.:

<https://www.bra.nrw.de/integration-migration/kompetenzzentrum-fuer-integration/foerderung-kommunen/kommunales-integrationsmanagement-kim>).

zur Kenntnis genommen

5	23/0195	Vorstellung des digitalen Tools Volu Map zur Koordination ehrenamtlichen Engagements	IuS
----------	----------------	---	------------

Die Verwaltung verwies auf die vorab versendete Prävention (siehe Anlage PowerPoint-Präsentation: Volu Map) und die Vorlage. Die Verwaltung beantwortete die Rückfragen aus dem Gremium:

Herr Haacke fragte nach, ob es schon einen Zwischenbericht gibt, bezüglich der Nutzung des Tools. Frau Massow (Stabsstellenleitung Integration und Sozialplanung) berichtete, dass die Volu Map dieses Jahr pilotiert wird und in der nächsten Sitzung des „Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration“ am 16.08.2023 ausführlich darüber berichtet wird. Bisher gibt es jedoch schon eine sehr positive Resonanz. IuS hatte Schulungen für Nutzer und Interessierte angeboten (Vereine, Ortsvorstehende etc.). Nachschulungen und weitere Freischaltungen für das Tool sind möglich. Nach drei Monaten sind schon 30 Suchanzeigen geschaltet worden. Das Tool ist sehr niedrigschwellig angelegt und wird sehr gut angenommen. Die „Volu Map“ wird zudem den Verlauf der jährlich stattfindenden „Interkulturellen Woche im September“ unterstützen.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

6	23/0210	Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) des Landes NRW am Standort Sankt Augustin, Alte Heerstraße 90- Verlängerungsanfrage der Bezirksregierung Köln	FB 4
---	---------	---	------

Die Verwaltung verwies auf die Vorlage 23/0210. Herr Gleß (Technischer Beigeordneter, Dez. IV) berichtete ergänzend zur Vorlage. So wurde über die für die Anwohner (450 Haushalte wurden eingeladen) durchgeführte Bürgerinformationsveranstaltung bezüglich der ZUE vom 16.05.2023 berichtet. Hier wurde die Verlängerung der ZUE besprochen. 25 Bürger nahmen an der Veranstaltung teil. Neben der Verwaltung waren der Betreiber und die Presse anwesend. Der Betreiber hat einen Informationsflyer über die Basisinformationen (Kontaktdaten, Ansprechpersonen etc.) über die ZUE erstellt und an die Anwohner verteilt. Zudem verwies Herr Gleß auf den Gesetzentwurf des Landes NRW (FlüAG NRW), die eine erhöhte Anrechnung der Geflüchteten vorsieht (statt 50 Prozent, 100 Prozent). Die Verwaltung rechnet damit, dass der Rat der Verlängerung der ZUE zustimmen wird.

Herr Geißelmann (Internationale Liste) fragte nach den inhaltlichen Themen, die die Anwohner bei der durchgeführten Bürgerinformationsveranstaltung beschäftigte. Frau Kusserow (Fachbereichsleitung Soziales und Wohnen) berichtete, dass die Anwohner Bedenken wegen Ruhestörung, „Vermüllung“ von Flächen und fehlenden Ansprechpersonen geäußert haben. Aktuell wird ein neuer Umfeldmanager von der Bezirksregierung gesucht, damit die Kommunikation wieder verbessert werden kann. Zudem soll der „Runde Tisch“ wieder aktiviert werden, damit Anwohner, Betreiber, Bezirksregierung und die Stadt sich wieder besser austauschen können.

Herr Bamberg hebt hervor, dass die Vorlage gänzlich zu tragen sei und stellte den Antrag, die Beschlussfassung durch einen positiven Beschluss zu unterstützen. Herr Haacke verwies auf den aktuellen Abstimmungsprozess in der Politik.

Herr Ünal ließ über den geänderten Beschluss abstimmen.

Geänderter Beschlussvorschlag: Der Integrationsrat schließt sich dem Beschluss des Ausschusses für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration vom 02.05.2023 an: Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration hat in seiner Sitzung am 02.05.2023 das Schreiben der Bezirksregierung Köln vom 13.04.2023 zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration hat in seiner Sitzung am 02.05.2023 einstimmig beschlossen, dem Rat Folgendes zu empfehlen:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration nimmt das Schreiben der Bezirksregierung Köln vom 13.04.2023 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat **nach Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung vor dem 20.06.2023**, der Bitte der Bezirksregierung Köln zu entsprechen, den Standort der ZUE Sankt Augustin um drei Jahre bis zum 31.10.2028 zu verlängern.

Die Verwaltung wird beauftragt, vor einer verbindlichen Entscheidung über eine Verlängerung gemeinsam mit der Bezirksregierung Köln die Bevölkerung sowohl mit einer Veranstaltung wie auch über die Öffentlichkeitsarbeit zu informieren. Dabei soll auch die Gelegenheit zur Diskussion über die aktuelle Situation der ZUE gegeben werden. Es sollen dabei auch gezielt eventuelle Problemlagen und Möglichkeiten zur Verbesserung erörtert werden.

Zudem wird die Verwaltung beauftragt, gerade auch im Hinblick auf die angekündigte erhöhte Anrechnung gemäß FlüAG NRW, eine sozialräumliche Betrachtung vorzunehmen. Dabei sollen verbindlich Vorgehensweisen zur Reduzierung der in der Nähe zur ZUE befindlichen städtischen Unterkünfte (Am Kreuzeck, Schützenweg, Großenbuschstraße) entwickelt werden, sofern dies bis Ende des Jahres möglich ist.

Einstimmig zugestimmt.

7		Anträge der Fraktionen und der im Integrationsrat vertretenen Listen	
----------	--	---	--

Herr Ünal verwies auf die zwei Anträge der Internationalen Liste.

7.1.1	23/0203	Novellierung des Staatsangehörigkeitsrechts	IuS
--------------	----------------	--	------------

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag „Novellierung des Staatsangehörigkeitsrechts Drucksachennummer 23/0203“. Herr Bamberg stellte den Antrag und die Intention der Internationalen Liste vor.

Herr Pütz (FDP) merkte bezüglich des Beschlussvorschlages an, dass die Bezeichnung „unterstützt“ eine aktive Hilfe suggeriert. Dies sei von kommunaler Ebene aus bei einer Bundesgesetzgebung nicht gegeben. Hier sollte besser „befürwortet“ verwendet werden.

Herr Willenberg (CDU) stellte Unterstützung und Befürwortung der CDU-Fraktion hinsichtlich einer Vereinfachung der Einbürgerung dar. Der Gesetzesentwurf findet grundsätzliche Befürwortung, wird jedoch in verschiedenen Punkten noch diskutiert. Somit kann der Beschlussvorschlag nur in geänderter Form positiv votiert werden, wenn der Beschluss statt „unterstützt“, in „befürwortet grundsätzlich“ geändert wird.

Der Vorsitzende ließ über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Geänderter Beschlussvorschlag:

**Novellierung des Staatsangehörigkeitsrechts
Beschlussvorschlag**

1. Der Integrationsrat der Stadt Sankt Augustin befürwortet grundsätzlich die geplante Reform des Staatsangehörigkeitsrechts.
2. Der Integrationsrat beschließt, das beigefügte Schreiben an die Bundestagsabgeordneten für Sankt Augustin zu senden.

Einstimmig zugestimmt.

7.1.2	23/0209	Umbesetzung im Integrationsrat	IuS
--------------	----------------	---------------------------------------	------------

Herr Bamberg stellte den Antrag vor. Herr Ünal ließ über den Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag: Der Integrationsrat benennt das bisherige Ersatzmitglied Herrn Irfan Baran zum ordentlichen Mitglied des Integrationsrates.

Einstimmig zugestimmt.

8		Anfragen und Mitteilungen	
----------	--	----------------------------------	--

8.1		Anfragen	
------------	--	-----------------	--

8.1.1		Unterbringung Geflüchteter in Sankt Augustin - Anfrage Internationale Liste, Ds.-Nr.: 23/0224	
--------------	--	--	--

Es wurde die Anfrage „Unterbringung Geflüchteter in Sankt Augustin“ von der Internationalen Liste am 15.05.2023 gestellt und von der Verwaltung schriftlich beantwortet (siehe Drucksachen-Nr.: 23/0224). Herr Geißelmann (Internationale Liste) fragte nach, ob der Eindruck „Lage im Griff“ der Realität entspricht. Frau Kusserow ging auf die Frage ein und bestätigte diesen Eindruck. Die Lage bliebe jedoch dynamisch.

8.2		Mitteilungen	
-----	--	---------------------	--

Sankt Augustin, den 17.07.2023

Rainer Wind
Protokollführer/in

Bilal Ünal
Ausschussvorsitzende/r

Gesehen:

Dr. Max Leitterstorf
Bürgermeister